

Text Verkleinern Drucken Schliessen

Die besten Klimaschützer

Ehrungen in der Werretalhalle



Gehen zu Fuß: Jana (l.) und Christina von der Grundschule Melbergen-Wittel mit Pinguin Happy Feet.

FOTOS: ANNE-LENA JASCHINSKI

VON ANNE-LENA JASCHINSKI

■ **Löhne.** Dass sich in Löhne viele Menschen gegen den Klimawandel einsetzen, wurde jetzt in der Werretalhalle deutlich. Bei einem Empfang kamen große und kleine Klimaschützer zusammen, die im vergangenen Jahr in verschiedenen Aktionen aktiv wurden. Bürgermeister Heinz-Dieter Held und Umweltberaterin Petra Schepsmeier ehrten die Teilnehmer des Klimaschutztags.

Alle Grundschulen beteiligten sich wie schon in den vergangenen Jahren an der Aktion **Grüne Kindermeilen**. Dabei kommen die Grundschüler zu Fuß oder per Rad zur Schule und vermeiden in 2011 so knapp 14.000 Autofahrten. „Ich fahre mit dem Fahrrad zur Schule, nur wenn es regnet gehe ich zu Fuß“, erklärte Viertklässlerin Christina, die stolz ihre Urkunde zeigte.

Nicht nur die Grund-, sondern alle städtischen Schulen trennten für **Schulen machen Müll zu Geld** ihre Abfälle. „Die Hälfte des Schulmülls ist Papier“, erzählte Schepsmeier, „ein Viertel sind Verpackungen und ein weiteres Viertel Restmüll.“ Dadurch, dass die Schulen konsequent trennten, sparte die Stadt 26.500 Euro Entsorgungskosten in 2011. Einen Teil davon, 8.000 Euro, verteilte sie als Prämie an die Schulen.

Den Höhepunkt des umweltaktiven Tuns in Löhne stellt der alljährliche Klimatag dar. Er wurde im September an der Werretalhalle und rund ums Rathaus mit vielen Aktionen gefeiert. Auch das dritte **Löhner Klimakunstwerk** ist an diesem Tag entstanden. Löhner Schüler gestalte-

ten den „Sterbenden Baum“: Sie umwickelten seine kargen Äste mit Baumwollfäden und klebten ihm als symbolischen Schutz Gipsfiguren und Schuppen auf den Stamm. „Das Kunstwerk wird einen Platz in der Stadtbücherei bekommen“, gab Schepsmeier während der Feierstunde bekannt.

Als einzige Stadt aus OWL nahm Löhne auch in diesem Jahr am **Stadtradeln** teil. „Mit einer Riesenbeteiligung“, wie Schepsmeier erklärte. Traten 2010 noch 126 Radler für Löhne in die Pedale, waren es 2011 bereits 509. „Wir haben im Städte-Ranking mit 69.376 Kilometern einen sehr guten 16. Platz belegt“, sagte Schepsmeier, die die Aktion auch im nächsten Jahr plant.

Die besten der 21 teilnehmenden Gruppen wurden mit Urkunden geehrt. Mit 11.338 Kilometern war der ADFC das stärkste Team gefolgt von den Goethe-Riders der Goethe-Realschule (10.584 Kilometer), der Königsfahrer (7.419 und den LöWe-Riders (6.387).

Spannend wurde es zum Ende der Veranstaltung noch einmal, als die Gewinner der **Eisblock-Wette** aufgerufen wurden. Vier Wochen lang stand ein Kubikmeter großer Eisblock in einem passivgedämmten Häuschen auf dem Vorplatz der Werretalhalle. Wer wollte, konnte Schätzungen abgeben, wie viel Eis nach der Zeit noch übrig blieb.

Die Überraschung: Von den 1.000 Litern Wasser waren nur 80 Liter verdunstet. Elf Teilnehmer lagen mit ihren Schätzungen besonders nah an dem Ergebnis und bekamen dafür vom Bürgermeister Geschenkutscheine überreicht.



Fleißige Stadtradler: Britta Grotelüsch, Mareike Lücking, Nicole Schlosser, Ronald Knoll, Vanessa Löwen, Dennis Wenschinek, Maxime Wickenkamp und Annetreg Behncke wurden Bürgermeister Heinz-Dieter Held und Petra Schepsmeier (v.l.) geehrt.

Anzeige



MEDICARE

Seniorenresidenz
AM WIEHENGEBIRGE



Panflötenkonzert
mit Kaffeetrinken

© 2011 Neue Westfälische
13 - Löhne und Gohfeld, Freitag 02. Dezember 2011

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...